

Dorfgespräch

Informationsblatt der Freien Wahl Gemeinschaft Reichenschwand e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit unserer letzten Ausgabe hat sich viel im Verein und im Ort getan. Die Jahreshauptversammlung 2016 mit Neubesetzung der Vereinsämter brachte einen Generationenwechsel in der Vereinsführung. Unser Ortsbild hat sich durch die Fertigstellung der Oberndorfer Straße positiv verändert. Der Parkraum am Bahnhof wurde im Zuge dieser Bauarbeiten modernisiert. Weitere große Aufgaben stehen bevor. So befasst sich der Gemeinderat aktuell mit Änderungen und Verschönerungen im Ortsteil Leuzenberg und mit der Erwerbsmöglichkeit des Geländes am alten Bahnhof.

**Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr FWG
Ortsvorsitzender Marcus Leykauf**



FWG Reichenschwand vollzieht Generationswechsel

Am 17.02.2016 traf sich die Freie Wahlgemeinschaft Reichenschwand im Gasthaus Scharrer zu ihrer Hauptversammlung 2016. Der 1. Vorsitzende Sepp Meer begrüßte zahlreich vertretene Mitglieder, seine FWG-Vorstandskollegen Gerd Müller, Dagmar Hartmann, Erwin Hufnagel und die FWG-Gemeinderatskollegen Hans-Peter Schmidt, Peter Süß und Roland Hartmann. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des 1. Vorstands. Hierbei erläuterte Meer die Notwendigkeit eines Umbruchs, um den Verein mit einer Verjüngung der Vorstandschaft neu auszurichten. Durch die umfangreichen und intensiven Arbeiten im Gemeinderat bliebe der alten Vorstandschaft keine Zeit für die eigentliche Vereinsarbeit. Über eine Neuausrichtung des Vorstands, verbunden mit einem Generationswechsel sollte die Vereinsarbeit effektiver gestaltet werden. Es sei im Vorfeld gelungen, geeignete Kandidaten zu finden, die sich einer Neubesetzung der Ämter zur Verfügung stellten. Nach dem Kassenbericht, der Entlastung der Vorstandschaft und ausführlichen Berichten der Gemeinderäte zu aktuellen Themen, wurde die Neuwahl durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

1. Vorstand Marcus Leykauf, 2. Vorstand Maximilian Hartmann, Kassiererin Katharina Müller und Schriftführer



V.l. Maximilian Hartmann, Katharina Müller, Felix Meer, Marcus Leykauf

Felix Meer, als Kassenprüfer Dagmar Hartmann und Heinz Lämmermann. Der neue 1. Vorstand, Marcus Leykauf, bedankte sich bei der Versammlung für das Vertrauen und versprach eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit seinen Vorstandsvertretern und den Gemeinderäten.

Wussten Sie schon,

.... dass der alte Friedhof in einen gemeindlichen und kirchlichen Bereich unterteilt ist?
Die Grenze ist an den unterschiedlich gestalteten Friedhofsmauern, und an der Ausrichtung der Grabsteine zu erkennen.

Ortsverschönerung und Sanierung der Dorfstraße von Leuzenberg

In der Gemeinderatssitzung am 17.03.2016 wurden die Aufträge zur Sanierung und Ortsverschönerung von Leuzenberg vergeben. Der geplante, zeitnahe Ausbau beginnt ca. 35 Meter unterhalb der Einmündung "Am Neubruch" und endet am oberen Ortsausgang „Zum Seeanger“. Wo es möglich ist wird nur der Teer abgefräst und neu asphaltiert. Bei tiefer gründenden Schäden wird der Unterbau mit erneuert. In der Dorfmitte hinter dem Gasthaus Leuzenberger Hof, konnte die Gemeinde den alten Schweinestall von Peter Engelhard erwerben.



Schweinestall

Der Stall wird zusammen mit der schräg gegenüber liegenden alten Dreschhalle abgerissen. Auf den freiwerdenden Flächen sollen ca. 7 Parkplätze und eine Grünfläche mit Sitzgelegenheit entstehen, sowie ein neuer Platz für die Glascontainer. Die Straße wird in diesem Bereich verbreitert und mit einem gepflasterten, befahrbaren Gehweg ohne Hochboard versehen. Die Gemeinde ist auch bemüht, den Bereich direkt neben dem Gasthaus zu erwerben.



Alte Dreschhalle

Des Weiteren gibt es in Leuzenberg zwei Nebenstraßen, die noch nicht ausreichend befestigt sind. Da im Zuge der oben genannten Bauarbeiten die Maschinen und Geräte bereits vor Ort sind, sollen diese beiden Straßen mit ausgebaut werden. Abhängig ist dieser geplante Ausbau von der Einigung der Gemeinde mit den betroffenen Anliegern über die Kosten. Es werden zusätzlich defekte oder sehr alte Wasserschieber erneuert. Die Dorfbeleuchtung wird durch neue Lampen verbessert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 500.000 €, dabei sind noch keine Werte für die Beleuchtung, die

Grunderwerbskosten und für den Abriss des Stalls und der Dreschhalle berücksichtigt. Für die gesamte Baumaßnahme gibt es keine staatlichen Zuschüsse. Die Kosten trägt die Gemeinde selbst. Eine Umlage auf die betroffenen Bürger wird nicht erfolgen.

Letzte Meldung: Am 04.06.2016 findet die Einweihungsfeier der Oberndorfer Straße statt. Beginn und Programmablauf sind der Tagespresse und Aushängen zu entnehmen.